

Protokoll Elternratssitzung vom 20. Mai 2026.

A) Protokoll Elternrat vom 28. Januar 2026.

Der Elternrat wünscht, dass der **Wechsel des Schulmodells der Sekundarstufe I** im Rahmen eines Informationsanlasses kommuniziert werden sollte. Die Schulleitung nimmt diesen Wunsch entgegen und hat den Antrag geprüft. Sie ist zum Schluss gekommen, dass die Information aus dem Protokoll vom 28. Januar 2026 nach wie vor seine Gültigkeit hat. Es wird kein zusätzlicher Elterninformationsanlass durchgeführt. Folgende Information bleibt so bestehen: *Wechsel Schulmodell Sekundarstufe I: Die Eltern der 6. Klassen der Schule Brunnmatt/Steigerhubel wurden am 15.01.26 via Klapp mit einem Elternbrief bezüglich dem Modellwechsel informiert. Dem Brief war folgende Information zu entnehmen: "Ab dem Schuljahr 26/27 wechselt die Oberstufe (7.- 9.Klasse) schrittweise vom Unterrichtsmodell 3b (Spiegel) zum Modell 4 (Twann). Ihr Kind wird somit nach dem Modell Twann unterrichtet werden."* Erklärung der beiden Unterrichtsmodelle:

[https://www.bern.ch/themen/bildung/schule/berner-schulbildung/schulmodelle-sekundarstufe\[1\]i-de-r-stadt-bern.](https://www.bern.ch/themen/bildung/schule/berner-schulbildung/schulmodelle-sekundarstufe[1]i-de-r-stadt-bern.)"

Es sind keine weiteren Informationsanlässe geplant. Für allfällige Fragen kann man sich bei Frau Barbara Macchi melden.

B) Block Information (inkl. Schulleitung)

Anwesend: Judith Bigler, Leena Eichenberger, Tommaso Pieri, Brigitte Ammon

Brigitte Ammon (Lehrerin Brunnmatt) informiert über diverse Anlässe der Oberstufe:

- Im Januar fanden das **Skilager** und parallel dazu die sogenannte Berner Woche mit Workshops statt.
- In der letzten Woche vor den Frühlingsferien führten die Lehrer:innen und Schüler:innen der 8. Klasse ein **Projekt zur Aufwertung des Schulraumes** durch. Es wurden diverse, übergrosse Holztiere gefertigt, die sich alle Schüler:innen als Sitzgelegenheit aneignen können. Stimmen aus dem Elternrat und den Klasseneltern erfreuen sich an den kreativen, originellen und schönen Sitzgelegenheiten auf dem Pausenplatz der Schule.
- Im Mai fand das **Respekt Turnier** statt, an welchem der Elternrat verdankenswerterweise wieder das Znüni organisiert hat. Neu wurden die Teams am Turnier bzgl. Geschlecht und Klassen durchmischt - dies hat gut funktioniert und soll so auch zukünftig durchgeführt werden.
- Auch der **Prom Schülerball** fand im Mai statt. Er wurde durch die 9. Klasse – mit starker Unterstützung durch die Lehrerschaft – organisiert. Der Schülerball soll zukünftig als Projekt geführt und frühzeitig geplant werden.

- Geplante Veranstaltungen im Juni: **Sporttag** im Wankdorf sowie diverse Landschulwochen.

Leena Eichenberger (Vorständin Schulhaus Steigerhubel) berichtet über die wetterbedingte Verschiebung des Sporttages der 1.-4. Klassen. In der letzten Mai Woche findet im Steigerhubel eine Projektwoche statt. Analog Brunnmatt laufen bzw. folgen auch im Steigerhubel **Schulreisen**. Eine **Abschlussprojekt** Woche mit Tanz und Theater in den Klassen ist ebenfalls aufgegleist.

Tommaso Pieri (Tagesbetreuung) informiert über die "Ruhe vor dem Sturm" (Anmeldungen für das Schuljahr 2026/27 laufen). Es folgen diverse Informationen zu Betreuungspersonen, Gruppen Einteilungen, Mittagessen, Aufenthaltsräume und Mittagessen. Die Grundregel zur Betreuung lautet, dass Betreuer:innen während 2-3 Jahre in ihren Gruppen bleiben. In der nächsten Elternratssitzung wird über das Thema "**KLAPP Gruppen**" informiert (Ansprechpersonen Tagesbetreuung, Modus Operandi beim Abmelden etc.)

Judith Bigler (Co-Schulleiterin) informiert den Elternrat wie folgt:

- Im Rahmen des Projekts **«Digitales Gleichgewicht»** werden die Schüler:innen aller Zyklen im Moment in Form von Workshops im Umgang mit digitalen Medien sensibilisiert. Im Herbst 2026 findet dazu ein Elternabend online statt.
- Für die Elternabende im Herbst 2026 wird die Schule pro Klasse eine **Adressliste** bereitstellen. Auf dieser können sich alle Eltern mit den gewünschten Daten (z.B. Adresse / Telefon / E-Mail) eintragen. Eine direkte Herausgabe von Klassenlisten ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht erlaubt.
- Valentin Jakob (Schulsozialarbeiter) ist krankheitsbedingt abwesend und wird zum **Projekt mobbing oloid** im Herbst an einem Elternabend informieren. Die Schulleitung ist froh, dass das Projekt durchgeführt wurde. Die daraus abgeleiteten Massnahmen werden bereits teilweise umgesetzt. Der Elternrat wünscht, dass die Ergebnisse des Projekts nicht erst am Elternabend vorgestellt werden, sondern bereits vorgängig darüber informiert wird. Damit kann am Elternabend eine vorbereitete Diskussion und Fragerunde stattfinden.
- Die **Kommunikation via KLAPP** zwischen Eltern und Lehrer:innen funktioniert nicht immer gleich gut. Teilweise kommen innerhalb Wochenfrist keine Rückmeldungen auf Anfragen der Eltern. Die Schulleitung hat die Lehrerschaft sensibilisiert.
- Schliesslich informiert Judith Bigler über eine Anfrage von Eltern zu einem **Queerness** Konzept. Ein solches gibt es seitens Schule bisher noch nicht, wird aber im Austausch mit der Tagesbetreuung, der Stadt Bern und weiteren Schulkreisen zurzeit erarbeitet. Das Konzept wird bei Vorliegen vorgestellt.

Input Elternrat zum Thema **Vandalismus**: Die Schulleitung hat die Eltern vor einiger Zeit über Vandalismus in den Schulhaus Toiletten informiert. Zuvor wurden auch die Schüler:innen aufgefordert, sich zu melden, wenn sie etwas Vandalenakte mitbekommen. Es stellt sich die Frage, wie die Lehrerschaft, Eltern und/oder der Elternrat dabei unterstützen können, dass sich Schüler:innen melden und Zivilcourage zeigen, ohne dabei als Petzende zu gelten bzw. Angst vor der Täterschaft zu haben. Die Frage wird von der Schulleitung aufgenommen.

C) Informationen aus der Elternrats-Konferenz vom 28. April 2026 (Ute Horger)

- **Informationsabende in verschiedenen Sprachen:** Für Nicht-Deutschsprachige Eltern organisiert die Stadt Bern verschiedene Informationsabende: [Informationsabende in verschiedenen Sprachen — Stadt Bern](#) Die verteilten Flyer können am Elternabend verteilt werden.
- **KI in der Schule:** Die Stadt erarbeitet ein Konzept zur Verwendung von KI-Programmen für das nächste Schuljahr.
- Seitens Elternrat Präsidien wurde eine **Mediengruppe** etabliert (auch ausserhalb von KI). Interessierte Elternrät:innen können sich bei Bedarf bei Ute Horger melden. Zuständig für die Stadt Bern ist Martin Bähler (martin.baeler@bern.ch). Das Thema Medien bzw. Medienkonzept der Schule wird für den nächsten Elternrat aufgenommen. In diesem Zusammenhang macht der Elternrat auf die "TikTok challengings" mit Würgen aufmerksam. Es besteht der Wunsch, dass die Schule regelmässig über solche Themen informiert und sensibilisiert.
- **Landschulwoche:** Die Anzahl Tage ist abhängig von der Schule und der Lehrerschaft. Es besteht bzgl. Anzahl Tagen oder auch grundsätzlich kein Anspruch an Landschulwochen.
- **Stundenplan Modell ("Modell Spitalacker"):** Die gesetzliche Hürde des Kantons betreffend die Frühstunde wurde aufgehoben. Es ist nun grundsätzlich möglich, das Modell zu wechseln. Das Schulamt erarbeitet dazu zurzeit ein Faktenblatt. Die Vorlaufzeit für einen Wechsel beträgt 1.5 Jahre. Die Schule Brunnmatt/Steigerhubel verfolgt zurzeit keinen Wechsel des Modells. Der Elternrat müsste dies ggfs. wieder mit der Schulleitung aufnehmen.

D) Block Diskussion

- **Arbeitsgruppe smartphone-freie Kindheit (Karin Lehmann):**
Vgl. Präsentation im Anhang
- **Arbeitsgruppe Mobbing (Cristina Anghel):**
 - Cristina informiert kurz über die von ihr durchgeführten Arbeiten (diverse Kontaktaufnahmen mit der Schulleitung und der Schulsozialarbeit)
 - Sie ruft dazu auf, dass sich weitere Elternrät:innen bei ihr melden und sie unterstützen.
 - Die wichtigsten Arbeiten stehen erst noch an. Nach der Präsentation der Ergebnisse des Mobbing Oloids im Herbst werden diverse Massnahmen umgesetzt. Hier könnte die Arbeitsgruppe unterstützen.
 - Das Thema kann bspw. auch am Elternabend thematisiert werden.
 - Zudem gibt es Synergien mit der Mediengruppe der Elternratskonferenz.
- **Arbeitsgruppe Verkehr (Luzia Schwegler):**
 - Vor kurzem wurden beim Fussgängerstreifen Höhe Coop Effingerstrasse zwei Schüler von einem Fahrradfahrer während der Grünphase angefahren, inkl. Fahrerflucht. Es wurde Anzeige erstattet. Es bleibt weiterhin unklar, wie die gefährliche Kreuzung nach deren Sanierung für die Schüler:innen sicherer gemacht werden kann.

- Der Quartierverein QM3 wurde aufgefordert, bei der Stadt Bern einen Plan betreffend Schulwegsicherheit einzufordern.
- Schnelle und rücksichtslose E-Bike Fahrende werden vermehrt zum Thema
- Im Quartier Steigerhubel/Schlossmatte gab es zum neuen Kindergarten bereits eine Diskussion mit der Verkehrsplanung der Stadt Bern. Es folgt der Aufruf, dass sich ortskundige Personen der Verkehrsgruppe anschliessen sollen.

Es wird gewünscht, dass das Thema "Dress Code" an der nächsten Elternratssitzung aufgenommen wird.

Nächste ER-Sitzung: 21. Oktober 2026 (inkl. Ersatzwahl des ER-Präsidiums).

Protokoll: Andreas Heller

Arbeitsgruppe Smartphonefreie Kindheit

Stand der Dinge

Mai 2026

Anliegen der Arbeitsgruppe:

Die Initiative: „Smartphonefreie Kindheit“ bekannt machen.

<https://www.smartphonefreiekindheit.ch/>

1. Durch Weitererzählen
2. Durch eine kurze Präsentation an allen Elternabenden von Kindergarten bis 6. Klasse.
3. Durch Flyer
4. Durch einen öffentlichen Infoabend im Quartier

Unser Vorschlag:

- Jeweils 2 Vertreter*innen aus dem Elternrat präsentieren an jedem Elternabend mit einer 5minütigen Präsentation
Kurz, informativ und neutral (nicht moralisierend)
- Bei Diskussionsbedarf wird an öffentliche Veranstaltung im Oktober verwiesen
- Wer sich vorstellen kann, an Elternabenden die Präsentation zu halten, gerne in Liste einschreiben.

Die Schulleitung steht hinter dem Vorhaben, jedoch:

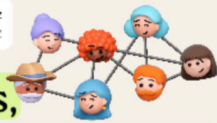
- Versendet sie keine Klappnachrichten dazu
- Steht den Präsentationen an den Elternabenden kritisch gegenüber aus Zeitgründen. Möchte de facto nicht, dass wir das machen.

Vorschlag Schulleitung:

Die Lehrpersonen informieren mithilfe eines Flyers an den Elternabenden, wenn sie den Elternrat vorstellen.

Flyer:

 Smartphone-freie
Kindheit Schweiz



**Smart Kids,
not Smartphones !**

Der Elternpakt
Eine **freiwillige** Erklärung für ein Smartphone-freies Umfeld deines Kindes. Du setzt das deutliche Zeichen, Teil einer wachsenden Gemeinschaft von Familien zu sein, die sich zum Schutz ihres Kindes bewusst dafür entscheiden:

- zu warten, bis ihr Kind etwa 14 Jahre alt ist (~8.Klasse), bevor es ein eigenes Smartphone erhält und/oder
- zu warten, bis das Kind etwa 16 Jahre alt ist, bevor es eigene Konten bei sozialen Medien anlegen darf.



 **Gleichgesinnte finden**
Setze ein Statement gegen die frühzeitige Nutzung eigener Geräte durch Kinder und Jugendliche. Nicht Anti-Tech, sondern pro Kindheit.
Sobald fünf Eltern einer Klasse den Pakt unterzeichnet haben, vernetzen wir euch via Email. So entstehen lokale Netzwerke von Gleichgesinnten, die sich gegenseitig stärken.

 **Zeichen setzen**
Bis Kinder und Jugendliche im Internet wirksam geschützt sind, liegt es an uns Eltern, sie online zu schützen.
Vernetzung schützt vor Ausgrenzung. Gemeinsam bieten wir dem Gruppendruck auf unsere Kinder und auf uns Eltern die Stütze!


Unsere nächsten Schritte:

- Wir überlegen uns eine neue Strategie, z.B:
 - Flyer und öffentlicher Infoabend verfolgen wir weiter.
 - Kontakt mit Schulkreis-eigener Mediengruppe aufnehmen.
 - Die Präsentationen an den Elternabenden nächstes Jahr durchführen.
 - Alle Eltern vom Elternrat sammeln die Emailadressen der zuständigen Klasse ein.

- Falls euch das Thema interessiert:

→ Kommt an unsere nächste Sitzung am **Mittwoch 17. Juni** 2026 um **19:00 Uhr** im **Träff**, Eggimannstrasse 23

Öffentlicher Infoabend im Quartier:

22. Oktober 2026
... Uhr
Café Huber



Wir engagieren uns für einen verantwortungsvollen, dem Alter entsprechenden Umgang mit digitalen Geräten.

Solange Kinder und Jugendliche im Internet und in Apps nicht ausreichend geschützt sind, liegt es an uns Eltern, für ihre Sicherheit in der digitalen Welt zu sorgen.

